



Anfrage

Amt: Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt
Vorl.Nr.: F/2012/0261
Datum: 19.11.2012

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Rat	26.11.2012	öffentlich

Tagesordnung

Parteilpolitische Neutralität der Stadt Hennef;
Anfrage der SPD - Fraktion vom 15.11.2012

Anfragentext

Auf die beigefügte Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.11.2012, eingegangen am 16.11.2012, wird hingewiesen.

Der Arbeitskreis Kinder, Jugend und Familie der CDU-Fraktion im NRW-Landtag besucht am 19.11. in Hennef eine städtische integrative Kindertageseinrichtung und trifft mit dem Bürgermeister in seiner Funktion als Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses – der stellvertretend für alle Mitglieder dieses Ausschusses steht – zusammen. Sofern ein Arbeitskreis der SPD-Landtagsfraktion einen ähnlich offiziellen Besuch in städtischen Einrichtungen macht und sich zu einem Meinungsaustausch mit dem Bürgermeister trifft, wird dies selbstverständlich ebenfalls in ähnlicher Form auf der Internetseite der Stadt Hennef dargestellt.

Im Gegenteil wäre es sehr zu begrüßen, wenn auch Vertreter der Landtagsmehrheit als Reaktion auf die am 23. Oktober einstimmig im Hennefer Jugendhilfeausschuss verabschiedete „Resolution gegen die Reduzierung und stufenweise Einstellung der Förderung von integrativen Kindertageseinrichtungen“ sich ebenfalls im Rahmen eines offiziellen Besuches sich über das Thema vor Ort informieren würden.

Es sei in diesem Zusammenhang auch auf zwei besondere Hervorhebungen der SPD in der städtischen Berichterstattung verwiesen:

- die Darstellung der herausragenden Rolle des damaligen Bundestagsabgeordneten Uwe Göllner bei der Aufnahme der Ortsumgehung Uckerath in den Bundesverkehrswegeplan und der Vermittlung von Gesprächen mit dem Bundesverkehrsministerium in der städtischen Tagespresse Nr. 187 vom 19.6.2007 sowie

- die bebilderte Berichterstattung (auch auf der Website der Stadt) über einen Besuch der damaligen Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt in der Sportschule Hennef im September 2008.

Auch Vertreter anderer Parteien wurden bei gegebenem Anlass in der Berichterstattung erwähnt oder auf der Website im Bild gezeigt, so 2009 der damalige NRW-Forschungsminister Andreas Pinkwart (FDP) anlässlich seines Besuches beim Tag der Technik in Hennef.

Insofern parteipolitische Neutralität bedeutet, dass keine Parteien mehr im Internetauftritt oder in Pressemitteilungen der Stadt genannt werden, ist diese nicht zu gewährleisten. Dies kann auch nicht das Ziel sein, vielmehr muss es darum gehen, die Arbeit der politischen Vertreter – in Fällen, in denen sie in der städtischen Berichterstattung Niederschlag findet – frei von jeder Wertung darzustellen. Dies ist auch im beanstandeten Beitrag der Fall.

Es bleibt festzuhalten: Die Presseberichterstattung der Stadt ist parteipolitisch neutral. Die städtische Pressestelle veröffentlicht im Übrigen rund 600 Pressemitteilungen pro Jahr, seit Anfang 2005 in Summe rund 4.900.

Hennef (Sieg), den 19.11.2012

Klaus Pipke
Bürgermeister